

Noriko

Schon wieder so kurz... T_____T

Von Achema

Kapitel 11: Gedanken und eine kalte Dusche

Dieses Kapitel gefällt mir wirklich gut! Ich bin richtig stolz auf mich...
mitTomatenBeworfenWerd Aaaaa... Hilfe! Ich sag ja nichts mehr!!
Am besten gefällt mir Itachis Szene am See... :)

Noriko XI

In ihrem Innern verlangte etwas nach mehr. Aber ihre Vernunft hielt sie zurück. 'Egal wie er aussieht, er hat deine Eltern getötet! Du würdest ihr Andenken schänden!', rief eine Stimme. Doch auch eine andere Stimme meldete sich zu Wort: 'Hör nicht auf sie! Nutze die Chance!'

Noriko hatte aufgehört, Itachis Lippen zu streicheln, und zog ihre Hand zurück. Ihre Vernunft hatte Recht, auch wenn sie zweifelte. Was sollte sie nur tun?

Itachi seufzte leise. Warum machte diese Hand nicht weiter? Im Halbschlaf meinte er, Norikos Stimme zu hören: "Ich kann nicht..." Verwundert öffnete er die Augen und setzte sich auf. Noriko lag neben ihm und starrte in die Ferne, während sie leise irgendwelche Dinge murmelte. Dann klärte sich ihr Blick und sie sah Itachi. "Oh... entschuldige... Guten Morgen, Itachi...", sagte sie. "Nein... ich muss mich entschuldigen... ich hab noch gar kein Frühstück gemacht", sagte er kopfschüttelnd und schlug die Bettdecke zurück. "Bleib ruhig noch liegen, ich sag dir Bescheid..."

Während er darauf wartete, dass das Wasser kochte, dachte er über die letzte Nacht nach. Es war ein toller Traum gewesen... Zusammen mit Noriko war er auf einer kleinen Insel gewesen, und sie hatte zärtlich über sein Gesicht gestrichen... Aber ihr Verhalten gerade eben war seltsam gewesen. Er hatte doch hoffentlich nicht im Schlaf gesprochen?! Oder... war das etwa gar kein Traum gewesen? Naja, die Insel war wohl kaum Wirklichkeit, aber ihre Berührungen hatten sich unglaublich echt angefühlt. Und es verlangte ihn nach mehr... Seufzend goss er das kochende Wasser über den Kaffee und dachte mal wieder an die Tatsache, dass er sie nie bekommen würde. Und dieser Gedanke war bitter... verdammt bitter.

Kurz nach dem Frühstück kamen auch schon Neji und Hinata und die drei machten sich

zu ihrem Trainingsplatz auf. Itachi hielt es nicht im Haus aus und ging ziellos in den Wald. Es würde heute warm werden.

Ein See? Er war ein ganzes Weilchen gelaufen und hatte schließlich einen kleinen See erreicht. Das Wasser war klar, kleine Wellen plätscherten. Der Wind fuhr durch die Baumkronen und unzählige Blätter trieben über den Himmel. Itachi lächelte. Lange hatte er nicht mehr so entspannt einen schönen Moment genießen können. Er setzte sich ans Ufer und blickte auf die Wasseroberfläche, wo sich sein Gesicht hervorragend spiegelte. Eigentlich hatte er sich immer für ziemlich attraktiv gehalten - die Reaktion aller umstehenden Frauen war Beweis genug. 'Und Noriko? Was hält sie von mir?', fragte er sich. Findet sie mich... hübsch? Süß? Wie auch immer man das nennt?

Er betrachtete sich weiter. Sein Stirnband... er seufzte. Sein Stirnband mit diesem Strich durch das Konohazeichen. Dieser eine Strich, der ihn als Nuke-Nin brandmarkte. Und dann seine Augen. Streng sahen sie aus, auch ohne Sharingan. Schwarz waren sie. 'Unergründlich' hatte einmal jemand zu ihm gesagt. Wirklich?

Er betrachtete seine Hände. Man sah nichts mehr davon - nichts mehr von dem Blut, von den Tränen, dem Schweiß. Auch waren keine Schwielen oder Narben da. Nichts. Nur glatte, leicht braune Haut. Er sah seinem Spiegelbild zu, wie dieses langsam die Hand hob und über die beiden Narben in seinem Gesicht strich. Er wusste selbst nicht, woher er sie hatte. Sie taten nicht weh. Sie hatten noch nie wehgetan.

Noriko... No-ri-ko... Sein Blick war in weiter Ferne. Warum kam er nicht von dieser verdammten Frau los? Warum quälte sie ihn so? Warum liebte er sie? Verbittert riss er etwas Gras aus und warf es gleich wieder weg. 'Ich bin einer der stärksten Ninja überhaupt...', dachte er, 'Und ich lasse mich von einer Frau so quälen?' Als wolle der Wind ihm eine Antwort geben, blies er plötzlich stärker. Eine kurze Böe ließ Itachis Spiegelbild verschwinden. 'Soll ich handeln? Oder besser nicht? Verschrecke ich sie damit? Verdammt, das nervt!' Er stand auf. Heute wollte er endlich eine Antwort auf seine Fragen...

Unzufrieden kam sie zuhause an. Das Training war okay gewesen, aber sie war das Gefühl nicht losgeworden, von irgendwem beobachtet zu werden. 'Nani, niemand da?', dachte sie, als sie das dunkle Haus betrat. War Itachi ausgegangen? Aber wohin? 'Hoffen wir mal, er macht keinen Unsinn...' Seufzend fiel sie auf das Sofa. Sofort waren ihre Gedanken wieder bei ihrer Aktion heute Morgen. Gott sei Dank hatte Itachi nichts mitbekommen. Aber es war einfach zu verlockend gewesen... Sie rollte sich etwas zusammen und schloss die Augen. Ihr Atem ging immer langsamer, bis sie schließlich eingeschlafen war...

Als Itachi kam, fand er Noriko tief und fest schlafend. Sofort war sein Zorn von vorhin verraucht und er ging neben ihrem Gesicht in die Hocke. Wenn sie tatsächlich heute Morgen ihn so berührt hatte... könnte er doch dasselbe machen, oder?

Vorsichtig fuhr er mit einem Finger über ihre Wangen, ihre Stirn, ihre Nase. Und dann über ihre Lippen. Sehr behutsam fuhr er ihre Konturen nach. Langsam näherte er sich

ihr und sein Mund fand ihren. Er hauchte ihr einen Kuss auf die Lippen und spürte, wie ein Feuer in ihm zu lodern begann. Bevor sein Körper irgendetwas tat, was er nicht unter Kontrolle hatte, zog er sich zurück und ging in die Küche. Äußerst gut gelaunt begann er, das Abendessen vorzubereiten...

Jaja, angeblich einer der stärksten Ninjas überhaupt und dann nur in der Küche stehen! ;)

Als Noriko erwachte (nein, da war's mal nicht morgens), lag sie in ihrem Bett. Es war dunkel und neben ihr hörte sie leisen Atem. Mit der Zunge fuhr sie sich über die Lippen und schmeckte wieder dieses Gefühl... dasselbe, dass sie geschmeckt hatte, als sie vergiftet gewesen war. 'Hat Itachi mich etwa geküsst?', fragte sie sich. Eigentlich sollte sie jetzt an die Bettkante rutschen, doch irgendwie hatte sie plötzlich keine Lust mehr, auf ihre Vernunft zu hören. Sie näherte sich Itachi und legte vorsichtig ihre Hand auf seine. Mal sehen, was er Morgen früh machte... mit einem Lächeln schloß sie wieder die Augen und schlief weiter.

...Zärtlich küsste er sie und wollte schon an ihrem Hals weiter nach unten wandern, als sie ihn zurückhielt und genau dasselbe tat, nur bei ihm. Ihre Finger, die über seinen Körper wanderten, waren eine Qual, und ungeduldig stöhnte er. Doch genau das schien sie bezweckt zu haben. Leise kichernd küsste sie ihn und wanderte dann wieder weiter nach unten, immer weiter...

Itachi schreckte hoch. Hey, wieso musste dieser Traum ausgerechnet an dieser Stelle aufhören?! Verdammt! Leicht schniefend wandte er sich zu Noriko und bemerkte erst jetzt, dass sie seine Hand festhielt. Irgendwie hatte er schreckliche Lust, diesen Traum wahr werden zu lassen... Eilig befreite er sich aus ihrem Griff, allerdings vorsichtig genug, um sie nicht aufzuwecken, und sprang aus dem Bett. Blitzschnell war er im Bad und unter der kalten Dusche...

Klitschnass öffnete er die Schiebetür der Dusche und trat hinaus. Dann stockte er. Genau vor ihm stand Noriko, die anscheinend nicht damit gerechnet hatte, ihn hier vorzufinden... in der Eile vorhin hatte er natürlich vergessen abzuschließen. 'Nein, ich sehe jetzt nicht nach unten... nicht nach unten... nei-hein...', dachte sich Noriko und konzentrierte sich krampfhaft auf Itachis Gesicht, während sie langsam rückwärts ging und sich dann mit geschlossenen Augen umdrehte und hinausging. 'Uups..' waren Itachis letzte Gedanken.

Schweigend saßen die beiden beim Frühstück, welches übrigens größtenteils aus dem gestern Abend nicht gegessenen Abendessen bestand. Keiner traute sich anzufangen. Dann begannen sie gleichzeitig: "Ähm.. tut mir leid..." Kurzes Schweigen. Dann lachten sie beide los. Einige Minuten lang schafften sie es nicht, aufzuhören. Jedes Mal, wenn sie sich halbwegs beruhigt hatten, sah Itachi Noriko genauso schockiert an wie Noriko ihn im Bad und Noriko versuchte, Itachis überrascht-dämlichen Blick nachzumachen. Irgendwann unterbrach dann das Läuten an der Tür die ganze Nachmacherei und Noriko ging wieder zusammen mit Neji und Hinata trainieren.

Noriko musste etwas früher vom Training kommen, weil sie ihre Arbeit als Heerführerin ziemlich vernachlässigt hatte. Itachi hatte sie nichts mehr davon sagen können. Nach einigen Gesprächen mit den Wachninjas und dem Hokage schlenderte sie heim. In ihrem Kopf schwirrten schon einige Pläne, wie man Orochimaru besiegen könnte. Sie war so in Gedanken, dass sie die 4 dunklen Gestalten, die ihr folgten, nicht bemerkte...